

Interview mit Portfolio Manager Henning Padberg und Michaela Zhirova, Head of Research & Products in Responsible Investments

ESG Integration in der Praxis

Nordea 1 – Global Climate & Environment Fund

LU0348926287 (BP-EUR) / LU0348927095 (BI-EUR)

Bitte beachten Sie, dass das Webinar am 16. September 2020 stattfand. Alle Marktkommentare und Informationen beziehen sich auf den Zeitraum zuvor.

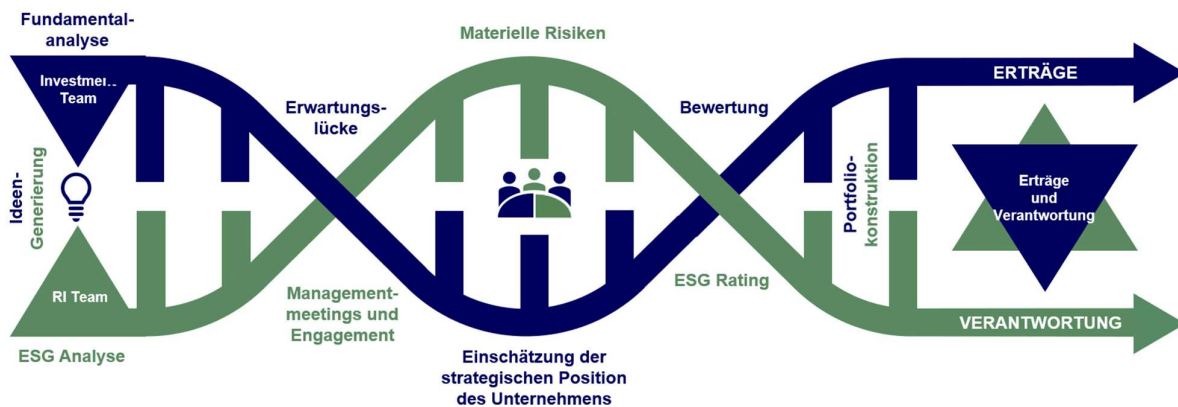
Zusammenfassung

- Wie unsere speziellen ESG STARS-Lösungen verfügt auch der Nordea 1 - Global Climate and Environment Fund über einen fest zugeteilten Analyst aus dem Responsible Investment (RI) Team, dessen Input ein fest integrierter Teil des gesamten Anlageprozesses ist.
- Als verantwortungsbewusster Investor fördern wir Verbesserungen bei Unternehmen durch Engagement. Dieses Engagement kann zu folgenden Ergebnissen führen:
 - höhere Überzeugung in unseren Portfoliopositionen
 - geringere Überzeugung in unseren Positionen und sogar eine Veräußerung
 - Sensibilisierung der Unternehmen für ESG-Themen
- Während Engagement unterschiedliche Dimensionen hat und zu unterschiedlichen Ergebnissen führen kann, wird es immer unsere bevorzugte Methode sein, zu einer nachhaltigeren Gesellschaft beizutragen.

Sie sind in verschiedenen Teams: Wie arbeiten Sie bei diesem Fonds zusammen?

Henning: Unsere Aufgabe ist es, führende Unternehmen bei Klimalösungen zu identifizieren, und ESG spielt dabei eine immer wichtigere Rolle. Die ESG-Integration setzt bereits am Beginn unseres Anlageprozesses ein und unsere enge Beziehung mit dem RI Team wird durch die Tatsache unterstützt, dass wir ziemlich eng zusammen sitzen und tiefgehende Diskussionen führen können. Als Portfoliomanager im Fundamental Equities-Team verfügen wir über ein solides Bottom-up-Rahmenwerk für die Bewertung und Analyse eines Unternehmens. Das umfasst seine klimaunterstützenden Lösungen und den Nutzen für die Gesellschaft genauso wie klassische Fundamentaldaten wie die detaillierte Cashflow-Modellierung. Die von Michaela bereitgestellten ESG-Analysen und Erkenntnisse liefern uns zusätzliche Informationen, die für die Beurteilung potenzieller finanzieller Renditen immer wichtiger werden.

Michaela: Auf unserer Seite, also der des Responsible Investments Teams, führen wir eine Analyse der Geschäftsmodelle durch, um festzustellen, ob ein Unternehmen einen positiven Beitrag zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung leistet. Diese verwenden wir dann als allgemeine Richtlinie für die Bewertung des gesellschaftlichen Beitrags. Wir möchten auch herausfinden, ob die nachhaltigen Elemente eines Unternehmens Wachstum und Investitionen wirklich vorantreiben. In Bezug auf umfassendere ESG-Faktoren setzen wir unsere übliche Toolbox ein – beispielsweise, wie das Unternehmen geführt wird und ob es seine Kunden fair behandelt. Wir suchen auch nach Hauptrisiken wie Personalangelegenheiten, Datensicherheit oder Problemen im Zusammenhang mit Produktqualität und Service.

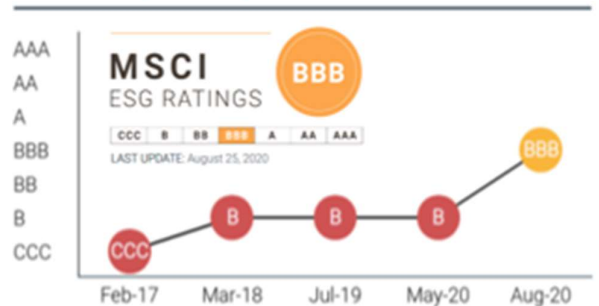


Eine der klarsten Möglichkeiten, den kooperativen Ansatz zwischen Ihren Teams hervorzuheben, ist das Engagement mit Unternehmen. Können Sie ein Beispiel dafür geben?

Henning: Engagement ist wichtig, um Unternehmen dabei zu unterstützen, sich in die richtige Richtung zu bewegen. Es ist aber auch ein Instrument, um unsere Überzeugung im Hinblick auf dieses Investment zu stärken. Durch unseren engen Dialog erhalten wir einen Einblick, wie Unternehmen auf bestimmte Probleme und Risiken reagieren. Ein Beispiel ist das US-amerikanische Abfallentsorgungsunternehmen Republic Services. Es hatte zunächst ein schlechtes ESG-Profil – so niedrig, dass es für uns nicht investierbar war. Als wir uns das Unternehmen noch einmal ansehen wollten, nahm Michaela an unserem Treffen mit dem CFO teil. Wir stellten fest, dass das Unternehmen seit der ersten Bewertung einen langen Weg zurückgelegt hatte, so dass die ESG-Probleme eine Investition nicht behinderten. Wir haben auch eine detaillierte ESG-Analyse zu den Problemen durchgeführt, mit denen das Unternehmen noch konfrontiert war.

Michaela: Obwohl das Geschäftsmodell von Republic Services viele negative Auswirkungen hat, beweist das Unternehmen ein beeindruckendes Management dieser Auswirkungen. Es gibt viele Beispiele für Unternehmen, in denen die wohlmeinende Nachhaltigkeitsfunktion zwar in der Organisation eingebettet ist, aber dann macht das Management trotzdem einfach sein eigenes Ding. Ich sah Beweise dafür, dass beide Funktionen bei Republic Services am selben Strang zogen, wobei die Investitionsausgaben dies unterstützten. Ich wurde auch bestätigt durch die ehrliche Diskussion, die wir mit dem Leiter Nachhaltigkeit im Hinblick auf die bevorstehenden Herausforderungen für das Unternehmen geführt haben. Ein weiteres starkes Unterscheidungsmerkmal war die Tatsache, dass Republic Services der einzige US-amerikanische Abfallentsorger war, der ein wissenschaftlich fundiertes Ziel für die Reduzierung der CO₂-Emissionen hatte. Während die externe Wahrnehmung des Unternehmens recht schlecht war, wurde unsere interne Arbeit durch ein anschließendes Upgrade des ESG Ratings von MSCI bestätigt, was von Vorteil war, da unsere Portfoliomanager bereits investiert waren.

ESG Rating history Republic Services



ESG Rating history shows five most recent rating actions
 Source: Nordea Investment Management AB, MSCI ESG Research, ©2020 MSCI ESG Research LLC. Reproduced by permission

Sicherlich ist nicht jedes Engagement positiv. Haben Sie ein Beispiel dafür, wo Ihre ESG-Analyse Sie zum Verkauf einer Beteiligung veranlasst hat?

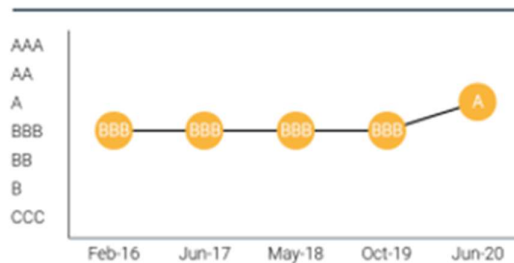
Henning: Dies war zum Beispiel bei dem global agierenden Landwirtschaftsunternehmen Bunge der Fall. Unser Investment Case befasste sich mit dessen Lösungen zur Verbesserung der Rückverfolgbarkeit von Agrarrohstoffen sowie mit dessen Fähigkeit, Kunden verbesserte Nachhaltigkeitspraktiken anzubieten. Während Bunge in Bezug auf ESG an der Oberfläche gut aussah – mit externen ESG-Rating Anbietern, die es hoch bewerteten –, ergab unsere interne Analyse ein Warnsignal in

Bezug auf Entwaldung, insbesondere in Lateinamerika. Wir waren nicht nur unzufrieden mit den Antworten des Unternehmens, sondern sahen auch einen Wechsel im Management, der die Nachhaltigkeitsagenda nicht mehr betonte. Am Ende führte der ESG-Analyse- und Engagementprozess dazu, dass wir unsere Aktien in dem Unternehmen verkauften.

Können Sie beschreiben, wie sich dieser Unternehmensdialog auch mit den vielen derzeit laufenden globalen Initiativen überschneidet?

Michaela: Eine Initiative, die wir bei Nordea unternehmen, besteht darin, die Unternehmen mit den höchsten CO₂ Emissionen in unseren Portfolios zu ermutigen, die Standards der Task Force für klimabezogene finanzielle Offenlegung (Task Force on Climate-Related Financial Disclosures – TCFD) zu übernehmen. Wir bekräftigen auch die Notwendigkeit für Unternehmen, Investoren detaillierter über die Risiken und Vorteile des Geschäftsmodells zu informieren. Linde, das die Portfoliomanager seit fast einem Jahrzehnt halten, ist ein gutes Beispiel für unsere Bemühungen in diesem Bereich. Linde bietet Lösungen für die Schwerlastindustrie, um Emissionen zu senken, emittiert jedoch auch selbst CO₂. Obwohl es bereits eine starke Berichtsfunktion hatte, ermutigten wir das Unternehmen, sich zu den TCFD-Standards zu verpflichten. Es war äußerst positiv zu sehen, dass Linde unseren Empfehlungen folgte und seine Ausrichtung auf TCFD Anfang dieses Jahres veröffentlichte.

ESG Rating history Linde



ESG Rating history shows five most recent rating actions

Source: Nordea Investment Management AB, MSCI ESG. ©2020 MSCI ESG Research LLC. Reproduced by permission

Die genannten Teilfonds sind Teil von Nordea 1, SICAV, einer offenen Investmentgesellschaft luxemburgischen Rechts, welcher der EG-Richtlinie 2009/65/EG vom 13. Juli 2009 entspricht. **Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um Werbematerial**, es enthält daher nicht alle relevanten Informationen zu den erwähnten Teilfonds. Jede Entscheidung, in den Teilfonds anzulegen, sollte auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, der Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID) sowie des aktuellen Jahres- und Halbjahresberichts getroffen werden. Die genannten Dokumente sind in elektronischer Form auf Englisch und in der jeweiligen Sprache der zum Vertrieb zugelassenen Länder auf Anfrage unentgeltlich bei Nordea Investment Funds S.A., 562, rue de Neudorf, P.O. Box 782, L-2017 Luxemburg oder bei den jeweiligen länderspezifischen Vertretern bzw. Informationsstellen oder bei den berechtigten Vertriebsstellen erhältlich. Anlagen in Derivaten und Fremdwährungsanlagen können erheblichen Schwankungen unterliegen, die die Wertentwicklung der Anlage beeinträchtigen können. **Anlagen in Schwellenländern sind mit einem erhöhten Risiko verbunden. Der Wert von Anteilen kann je nach Anlagepolitik des Teilfonds stark schwanken und kann nicht gewährleistet werden. Anlagen in von Banken begebenen Aktien oder Schuldtiteln können gegebenenfalls in den Anwendungsbereich des in der EU Richtlinie 2014/59/EU vorgesehenen Bail-in-Mechanismus fallen (d.h. dass bei einer Sanierung oder Abwicklung des rückzahlungspflichtigen Instituts solche Aktien und Schuldtitel abgeschrieben bzw. wertberichtigt werden, um sicherzustellen, dass entsprechend ungesicherte Gläubiger eines Instituts angemessene Verluste tragen). Angaben zu weiteren Risiken in Verbindung mit den genannten Teilfonds entnehmen Sie bitte den Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID), die wie oben beschrieben erhältlich sind.** Nordea Investment Funds S.A. hat beschlossen, die Kosten für Research zu tragen, das heißt, diese Kosten werden von bestehenden Gebührenstrukturen (wie Management- oder Verwaltungsgebühren) gedeckt. Nordea Investment Funds S.A. veröffentlicht ausschließlich produktbezogene Informationen und erteilt keine Anlageempfehlungen. Herausgegeben von Nordea Investment Funds S.A. 562, rue de Neudorf, P.O. Box 782, L-2017 Luxemburg, einer von der Commission de Surveillance du Secteur Financier in Luxemburg genehmigten Verwaltungsgesellschaft. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Anlageberater – er berät Sie als ein von Nordea Investment Funds S.A. unabhängiger Berater. **Bitte beachten Sie, dass nicht unbedingt alle Teilfonds und/oder Anteilklassen in Ihrer Jurisdiktion verfügbar sind. Ergänzende Informationen für Anleger in Österreich:** Informations- und Zahlstelle in Österreich ist die Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, AT-1100 Wien, Österreich. **Ergänzende Informationen für Anleger in Deutschland:** Informationsstelle in Deutschland ist Société Générale S.A. Frankfurt Branch, Neue Mainzer Straße 46-50, DE-60311 Frankfurt am Main, Deutschland. Kopien der vorgenannten Dokumente stehen Ihnen auch hier zur Verfügung. **Ergänzende Informationen für Anleger in der Schweiz:** Der Schweizer Vertreter und Zahlstelle ist BNP Paribas Securities Services, Paris, Succursale de Zurich, Selnaustrasse 16, CH-8002 Zürich, Schweiz. Quelle (falls nicht anders angegeben): Nordea Investment Funds S.A. Alle geäußerten Meinungen sind, falls keine anderen Quellen genannt werden, die von Nordea Investment Funds S.A. Dieses Dokument darf ohne vorherige Erlaubnis weder reproduziert noch veröffentlicht werden und ist nicht für Privatanleger bestimmt. Es enthält Informationen für institutionelle Anleger und Anlageberater und ist nicht zur allgemeinen Veröffentlichung bestimmt. In diesem Dokument genannte Unternehmen werden zu rein illustrativen Zwecken angeführt und stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Werte dar.

Obwohl die Informationsanbieter von Nordea Investment Funds S.A., einschließlich, aber nicht beschränkt auf MSCI ESG Research LLC. und ihre verbundenen Unternehmen (die „ESG-Parteien“) Informationen aus Quellen erhalten, die sie für zuverlässig halten, gewährleistet oder garantiert keine der ESG-Parteien die Originalität, Richtigkeit und / oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Daten. Keine der ESG-Parteien gibt ausdrückliche oder stillschweigende Garantien jeglicher Art ab, und die ESG-Parteien lehnen hiermit ausdrücklich alle Garantien der Gebrauchstauglichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck in Bezug auf die hierin enthaltenen Daten ab. Keine der ESG-Parteien haftet für Fehler oder Auslassungen im Zusammenhang mit den hierin enthaltenen Daten. Ohne Einschränkung des Vorstehende,n haftet in keinem Fall eine der ESG-Parteien für direkte, indirekte, besondere, strafende, folgende oder sonstige Schäden (einschließlich entgangenen Gewinns), selbst wenn sie über die Möglichkeit eines solchen Schadens informiert werden